

schickte Arbeit machen müßte und denken wollte: für dieses Jahr ist's gut genug, übers Jahr mach ich's besser.

✓ Noch ein Wort mehr. Jedes Vogelneft ist ganz vollkommen und ohne Tadel. Nicht zu groß und nicht zu klein, nicht zu wenig daran und nicht zu viel, dauerhaft für den Zweck, wozu es da ist. In der ganzen Natur ist kein Lehrbleß, lauter Meisterstücke.

Aber der Mensch, was er zur Geschicklichkeit bringen soll, das muß er mit vieler Mühe und Zeit lernen, und bis er's kann, bekommt er manche Ohrfeige von dem Meister, der selber keiner ist. Denn kein menschliches Werk ist vollkommen. Hat der geneigte Leser noch nie eine Uhr gekauft, und wenn er meint, jetzt geht sie am besten, so blieb sie stehen; oder ein Paar Stiefel, einmal sind sie zu eng, ein andermal zu weit, oder in den ersten acht Tagen wird ein Absatz rebellisch und will desertiren.

Was sagt der geneigte Leser dazu? Also ist ein Mensch noch weniger als ein Fink? — Keineswegs!

Denn erstlich, nicht der Vogel baut sein Nest und nicht das Würmlein baut sein Schlafbett, sondern der ewige Schöpfer thut es durch seine unbegreifliche Allmacht und Weisheit, und der Vogel muß so zu sagen nur das Schnäbelein und die Füßlein und so zu sagen den Namen dazu hergeben. Deswegen kann auch jeder Vogel nur einerlei Nest bauen, wie jeder Baum nur einerlei Blüthen und Früchte bringt. Deswegen kann auch der Mensch kein Vogelneft und keine Spinnengewebe nachmachen. Gottes Werke macht Niemand nach.

Zweitens, wie der ewige Schöpfer an seinem Ort jedem genannten Geschöpf seine Wohnung bereitet, aber nicht alle auf gleiche Art, dem einen so, dem andern anders, wie es nach seinem Zweck und Bedürfnis recht ist, also hat er dem Menschen etwas von seinem göttlichen Verstande lassen in die Seele träufeln, daß er ebenfalls nach seiner eigenen Uebersetzung für mancherlei Zwecke bauen und hantiren kann, wie er selber glaubt, daß es recht sei. Der Mensch kann ein Schilderhäuslein verfertigen, ein Waschhaus, eine Scheuer, ein Wohnhaus, einen Palast, eine Kirche, jedes nach seiner Weise, item eine Kirchenguhr, item eine Orgel mit acht und vierzig Registern, item einen Kalender, was auch etwas heißt. Ein Fink kann nicht zweierlei Nester bauen, er kann keinen Kalender schreiben, noch viel weniger drucken.

Drittens hat der ewige Schöpfer dem Menschen die Gnade verliehen, daß er in allen seinen Geschäften unten anfangen und sie